

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin W., im Oktober 1886.

[54398] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am 1. November a. c. in Berlin W., Friedrich-Straße 185, Eingang Mohren-Straße unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

### Hermann Lazarus

eine

### Buch- und Kunsthandlung mit Antiquariat

verbunden eröffne.

Versehen mit hinreichenden Geldmitteln, gestützt auf eine langjährige buchhändlerische Thätigkeit in den geachteten Häusern A. Asher & Co. in Berlin, B. Benda in Lausanne, Hugo Steinitz und T. Trautwein'sche Buch- und Musikalienhandlung in Berlin, glaube ich mir die nötigen Kenntnisse erworben zu haben, um mein in günstiger Geschäftslage gelegenes Sortiment fördern zu können und hoffe, da ich mit den Berliner Verhältnissen genau vertraut bin, mein Unternehmen baldigst von Erfolg begleitet zu sehen.

Verschiedene Herren Verleger hatten bereits die Güte mir Kredit zu gewähren und erlaube ich mir auch an Sie die Bitte zu richten, mir, unter Berücksichtigung der nachstehenden warmen Empfehlungen, gütigst Konto zu eröffnen. Es wird mein dauerndes Bestreben sein, das mir gütigst entgegengebrachte Vertrauen durch Fleiß und Solidität, durch pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen zu rechtfertigen und die Verbindung zu einer möglichst lohnenden zu gestalten.

Unverlangte Zusendungen bitte ich, da ich meinen Bedarf selbst wählen werde, zu unterlassen; dagegen würde ich für freundliche Übersendung aller Ihrer Cirkulare, Prospekte, Probenummern, Verlagsverzeichnisse etc. etc. sehr dankbar sein. Antiquariatskataloge aus dem Gebiete der Jurisprudenz und Medizin, ebenso Anzeigen von Preisherabsetzungen und Restauflagen bitte mir in mehrfacher Anzahl möglichst direkt zukommen zu lassen.

Herr Carl Friedrich Fleischer in Leipzig hatte die Güte meine Vertretung zu übernehmen. Derselbe wird jederzeit in den Stand gesetzt sein, Barpakete für mich einzulösen.

Indem ich mein junges Unternehmen durch Ihr Wohlwollen zu unterstützen bitte, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Hermann Lazarus**

Buch-, Kunsthandlung u. Antiquariat.

### Empfehlungen.

Wir empfehlen Herrn Lazarus, welcher in unserem Hause gelernt hat, als einen strebsamen, tüchtigen und soliden Geschäftsmann.

Berlin, 16. Oktober 1886.

A. Asher & Co.

Herr H. Lazarus bittet mich seinem Etablissements-Cirkular einige empfehlende Worte hinzuzufügen. Ich entspreche seinem Wunsche gern, da ich ihn während seines zweijährigen Aufenthaltes in meinem Hause als einen thätigen, intelligenten und kenntnisreichen jungen Mann kennen gelernt habe.

Wie er mir mitteilt, ist er auch mit reichlichen Mitteln ausgestattet; ich zweifle nicht, daß eine Verbindung mit Herrn Lazarus sich zu einer lohnenden und erfreulichen gestalten wird, und ersuche ihm mit Vertrauen entgegenzukommen.

Lausanne, 18. Oktober 1886.

B. Benda.

Herrn Lazarus kenne ich nicht allein aus seiner geschäftlichen Thätigkeit in meinem Hause, sondern auch durch freundschaftlichen Verkehr als ehrenwerten, tüchtigen Buchhändler.

Bei den ausreichenden Mitteln und seiner Intelligenz wird er zweifellos das ihm erwiesene Vertrauen rechtfertigen.

Ich empfehle ihn meinen Herren Kollegen auf das angelegentlichste.

Berlin, 15. Oktober 1886.

Hugo Steinitz.

Platz-Firma: Central-Buchhandlung.

Gern kommen wir dem Wunsche des Herrn Hermann Lazarus nach, ihm bei Gelegenheit der Eröffnung seines Geschäftes einige empfehlende Zeilen mitzugeben.

Herr Hermann Lazarus hat sich während seiner Thätigkeit in unserem Geschäft an erster Stelle als ein äußerst tüchtiger Buchhändler bewiesen. Seine trefflichen Charaktereigenschaften und die Hingabe zu unserem Beruf lassen mit Bestimmtheit ein erfreuliches Gedeihen seines Unternehmens erwarten.

Wir empfehlen Herrn Lazarus hiermit dem gesamten Buchhandel auf das wärmste.

Berlin, 15. Oktober 1886.

T. Trautwein'sche

Buch- und Musikalienhandlung.

### Referenz:

Deutsche Bank in Berlin.

[54399] Den Herren Verlegern, sowie den zahlreichen Freunden meines verewigten Gatten erlaube ich mir hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die von demselben unter der Firma

### H. Bourguet's Buchhandlung (Ferd. Schnitzler)

betriebene

Sortimentsbuchhandlung

verbunden mit Buchdruckerei und dem

Verlage des »Wetzlarer Anzeiger« unter der bisherigen Firma in unveränderter Weise weiterführen werde.

Gestützt auf mehr wie hinlängliche Geldmittel sowie ein in jeder Beziehung zuverlässiges, in langjährigen Diensten der Firma erprobtes Personal, hoffe ich im Stande zu sein, das von meinem sel. Gatten hinterlassene Geschäft ganz im Geiste desselben, bei strenger Festhaltung der seitherigen soliden Grundsätze, fortbetreiben zu können.

Indem ich bitte, das der Firma bis jetzt geschenkte Vertrauen derselben auch ferner zu erhalten, gebe ich die Versicherung, daß mein Streben unablässig darauf gerichtet sein wird, durch eine vollständig tadellose Geschäftsführung die Beziehungen zu dem geehrten Verlagsbuchhandel auch für die Folge fruchtbringend zu gestalten.

Wetzlar, den 25. Oktober 1886.

Frau Katharina Schnitzler  
geb. Ehlinger.

[54400] Wir machen Ihnen hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir behufs Erweiterung des Absatzgebietes unserer »Deutschen landwirthschaftlichen Zeitung« mit dem Buchhandel in Verbindung getreten sind. Herr Carl Friedrich Fleischer in Leipzig hat unsere Vertretung übernommen.

Näheres behalten wir uns vor.

Hochachtungsvoll

Berlin NW., Unter den Linden 58,  
den 26. Oktober 1886.

Verlag der  
Deutschen Landwirthschaftlichen Zeitung.

### Verkaufsanträge.

[54401] Musikalienhandlung in Berlin zu verkaufen. — Wegen Arbeitsüberbürdung und Kränklichkeit beabsichtige ich meine Thätigkeit auf den Verlag zu beschränken und will daher mein Musikaliensortiment, W., Friedrichstr. 58 (etabl. 1867) und mein Musikalien- und Harmoniummagazin, SW., Markgrafenstr. 21 (etabl. 1884) zusammen oder getrennt verkaufen. Zahlungsfähige Bewerber wollen sich gef. direkt mit mir verständigen.

Berlin W. (41).

Carl Simon.

[54402] Vorzügliche Existenz für Buchhändler, Buchdrucker etc. — Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist in einer kl. Stadt Mitteldeutschlands eine Buch- und Papierhandlung nebst Verlag eines sehr rentierenden Lokalblattes (Amtsblatt) zu verkaufen.

Reflektenten mit Barcapital von 20—25 000 M. wollen Offerten unter # 36303. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[54403] Eine Buch- und Lehrmittelhandlung in einer Stadt Norddeutschlands ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Gef. Anfragen unter B. 37054. befördert die Exped. d. Bl.